Lokale Aktionsgruppe Rhein-Ahr

Niederschrift der 8. Sitzung des Entscheidungsgremiums der LAG Rhein-Ahr

Bestätigt im Umlaufverfahren 13 vom 28.09. bis 06.10.2026

Datum:	24.09.2026
Sitzungsort:	Ratssaal der Stadt Sinzig
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:20 Uhr
Teilnehmende:	siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)

Anlage 1:	Anwesenheitsliste
Anlage 2:	Beschlussfassung (unter Veröffentlichungsvorbehalt)
Anlage 3:	Beschlossene Rankingliste des 7. LEADER-Förderaufrufes
Anlage 4:	Präsentationsfolien der Sitzung (zusätzliches Dokument)

Tagesordnung

TOP 1:	Begrüßung
TOP 2:	Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 3:	Genehmigung der Tagesordnung
TOP 4:	Präsentation der eingereichten Vorhaben des 7. LEADER-Förderaufrufes
TOP 5:	Bewertung und Auswahl der Vorhaben des 7. LEADER-Förderaufrufs
TOP 6:	Kooperationsvorhaben „Offensive Trockenmauer“
TOP 7:	Regionalbudget 2027
TOP 8:	Ehrenamtliche Bürgerprojekte 2027
TOP 9:	Sonstiges

TOP 1: Begrüßung

Herr Bürgermeister Ermtraud, Vorsitzender der LAG Rhein-Ahr, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Entscheidungsgremiums und öffnet die Sitzung um 18:02 Uhr.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Form- und fristgerecht wurde am 10.09.2026 eingeladen.

Von den stimmberechtigten Mitgliedern (20) sind zu Beginn 11 Mitglieder anwesend. Von den anwesenden Mitgliedern sind:

6 Mitglieder Vertretende der öffentlichen Hand (Öffentlich),

2 Mitglieder Vertretende der Wirtschafts- und Sozialpartner (WiSo) und

3 Mitglieder Vertretende der Zivilgesellschaft (Zivil)

Gemäß § 14 (1) Geschäftsordnung der LAG Rhein-Ahr ist das Entscheidungsgremium beschlussfähig, *„[…] wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend beziehungsweise ordnungsgemäß vertreten ist und hiervon mindestens 50 % den Wirtschafts- und Sozialpartnern und anderen Vertretern der Zivilgesellschaft zuzuordnen sind beziehungsweise keine der drei Gruppen der Vertreter öffentlicher Stellen, der Wirtschafts- und Sozialpartner sowie der Zivilgesellschaft mehr als 49 Prozent der Stimmrechte auf sich vereinigt*".

Somit lautet das Quorum:

	Gesamtzahl Stimmen	Öffentlich	WiSo	Zivil
stimmberechtigte Mitglieder	11	6	2	3
	100 %	55 %	18 %	27 %

Die Beschlussfähigkeit wird <u>nicht</u> festgestellt.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Herr Bürgermeister Ermtraud stellt die Tagesordnung kurz vor.

Herr Pfundstein erläutert, dass nach Versand der Einladung noch das Kooperationsvorhaben „Offensive Trockenmauer – Qualifizierung und Vermittlung für Erhalt und Entwicklung der Kulturlandschaften und der traditionellen Handwerkskunst" der LAG Mosel über die LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal an das Regionalmanagement herangetragen wurde. Er schlägt deshalb vor, die Tagesordnung dahingehend zu ergänzen und das Projekt als TOP 6 aufzunehmen.

Es gehen keine weiteren Ergänzungen zur Tagesordnung ein.

Die anwesenden Mitglieder genehmigen die Tagesordnung, wie in der Sitzung vorgestellt, einstimmig.

TOP 4: Präsentation der eingereichten Vorhaben des 7. LEADER-Förderaufrufes

Herr Pfundstein stellt die Eckdaten zum Förderaufruf kurz vor. Im Zeitraum vom 01.06. bis 28.08.2026 wurden sieben Projektsteckbriefe beim Regionalmanagement eingereicht. Herr Pfundstein weist darauf hin, dass eines dieser Projekte die Mindestanforderungen nicht erfüllt und auch nicht auf die Möglichkeit der Nachreichungen eingegangen ist, sodass es heute nicht zur Bewertung steht und auch nicht vorgestellt wird. Außerdem handelt es sich bei einem der eingereichten Projektsteckbriefe um ein Kooperationsvorhaben mit der LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal, welches im Aufruf zur Bewertung steht, da außerhalb vom Aufruf keine Fördermittel mehr zur Verfügung stehen.

Herr Pfundstein und Frau Schäfer stellen die Projekte nacheinander vor. Einige Vorhabenträger sind anwesend und stehen für Rückfragen bereit.

‚Bau einer inklusiven Sensorik-Arena im Remagener Stadtpark und barrierefreie Gestaltung des Umfelds' der Stadt Remagen

Herr Pfundstein stellt das Vorhaben kurz vor und erläutert, dass die Maßnahme bereits im Rahmen des vorherigen LEADER-Aufrufs eingereicht, im Nachgang jedoch zunächst wieder zurückgezogen worden war. Das Projekt liegt nun zur erneuten Einreichung vor. Zu den Kernbestandteilen der Maßnahme gehören die Anschaffung eines großen inklusiven Spielgeräts, Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung, die Entsiegelung von Flächen sowie die Pflanzung von Bäumen zur Schaffung von Schattenbereichen.

Im Anschluss erkundigt sich Frau Schroer nach der Beschaffenheit des Fallschutzes und stellt die Frage, ob dieser mit einem Rollstuhl befahren werden kann.

Frau Althoff beantwortet dies dahingehend, dass der Fallschutz befahrbar konzipiert ist. Sie ergänzt, dass die Zuwege zum geplanten Standort aktuell zwar noch nicht barrierefrei sind, diese jedoch im Zuge der Umsetzung der Maßnahme ebenfalls barrierefrei gestaltet werden.

Es gehen keine weiteren Rückfragen ein.

‚Camille-Goupil-Park – Garten der deutsch-französischen Freundschaft. Begegnungs-, Kultur- und Naturgarten Rheinbrohl' der Ortsgemeinde Rheinbrohl

Herr Pfundstein stellt das Vorhaben kurz vor und erläutert, dass es sich um einen bereits bestehenden Park handelt, der als deutsch-französischer Begegnungsort umgestaltet werden soll. Geplant sind weitere naturbezogene Maßnahmen, wie die Aufwertung des Teiches sowie unterschiedliche Pflanzungen. Dabei sollen gezielt Pflanzenarten aus Frankreich, bienenfreundliche Gewächse und klimaangepasste Pflanzungen zum Einsatz kommen. Darüber hinaus sind Restaurierungsarbeiten an der Boule-Bahn und der historischen Weinpresse vorgesehen. Weitere Bezüge zu Frankreich sollen durch entsprechende Wegweiser hergestellt werden. Zur Steigerung der Aufenthaltsqualität ist zudem die Errichtung eines Pavillons mit Sitzbereich geplant, sodass der Bereich künftig auch als Veranstaltungsort genutzt werden kann.

Es gehen keine Rückfragen ein.

‚Familien-Radroute Sinzig' der Stadt Sinzig

Frau Schäfer stellt das Vorhaben kurz vor. Geplant ist die Ausweisung eines Radweges, der sich speziell an Familien mit kleinen Kindern richte. Dabei wurde besonders darauf geachtet, Steigungen bewusst gering zu halten. Entlang der Route sind zudem zahlreiche Angebote wie Spiel- und Bewegungsangebote, auf die auch mit Hilfe von Schildern hingewiesen werden soll. Durch das Projekt wird Neues geschaffen und Bestehendes vernetzt, um den Bereich für eine neue Zielgruppe nutzbar zu machen.

Es gehen keine Rückfragen ein.

‚Erweiterung des Vereinsheims am Sportplatz in Sinzig-Westum' der Stadt Sinzig

Frau Schäfer stellt das Vorhaben kurz vor, welches unter anderem eine bauliche Erweiterung der bestehenden Räumlichkeiten vorsieht. Sie erläutert, dass bereits Angebote stattfinden, dafür jedoch nicht mehr ausreichend Platz vorhanden ist. Durch den geplanten Anbau soll der nötige Raum geschaffen und eine Erweiterung der Angebote ermöglicht werden. Die aktuellen Räumlichkeiten decken die heutigen Ansprüche nicht mehr ab. Zudem muss die Technik erneuert werden. Die Halle dient dabei nicht ausschließlich dem Sportverein, sondern wird unter anderem von einer überregional agierenden Theatergruppe, den Tanzsportgruppen des Karnevalsvereins sowie für das Mutter-Kind-Turnen genutzt.

Herr Geron ergänzt hierzu, dass es im Ortsteil Westum keine weiteren Turnhallen oder alternativen Möglichkeiten für Sportangebote gibt, die in öffentlicher Trägerschaft sind. Der Verein stellt die Halle für viele verschiedene Bereiche zur Verfügung, was weit über das eigentliche Vereinsangebot hinausgeht.

Es gehen keine Rückfragen ein.

‚Fahrdienst für benachteiligte Frauen in der VG Linz (Rhein)' der Frauenbegegnungsstätte UTAMARA e.V.

Herr Pfundstein stellt das Vorhaben kurz vor und führt aus, dass es sich hierbei um den zweiten Einreichungsversuch handelt. Ziel des Projekts ist die Anschaffung eines E-Autos sowie einer Ladesäule.

Damit soll der Zielgruppe der Frauenbegegnungsstätte UTAMARA e.V. ein Mobilitätsangebot für wichtige Termine sowie zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zur Verfügung gestellt werden. Zudem wird den Frauen die Möglichkeit geboten, ihren Bedarf persönlich anzumelden und so direkt mit dem Verein in Kontakt zu treten.

Das Angebot richtet sich gezielt an Frauen, die Fahrten aus finanziellen Gründen oder aufgrund anderer Barrieren nicht selbst durchführen können.

Frau Frericks berichtet im Anschluss, dass der Bedarf für ein solches Angebot definitiv vorhanden sei. Sie erkundigt sich, ob im Vorfeld versucht wurde, die Infrastruktur eigenständig in Kontakt mit den lokalen Busunternehmen zu verbessern. Eine anwesende Vertreterin des UTAMARA e.V. erläutert dazu, dass der Verein rein ehrenamtlich arbeitet und Frauen aus verschiedenen Orten betreut.

Es werden diverse Kurse angeboten, jedoch sei es insbesondere für Frauen, die nicht berufstätig sind oder keine Sozialhilfe erhalten, schwer, eigenständig nach Linz zu fahren. Zudem betreue der Verein Frauen, die geschlechtsspezifische Gewalt erlebt haben.

Es gehen keine weiteren Rückfragen ein.

‚Mittelrhein Extrem – Neue Sichtbarkeit für Wein, Landschaft und Menschen einer außergewöhnlichen Region' des Mittelrhein-Wein e.V.

Herr Pfundstein stellt das Kooperationsvorhaben vor, an dem auch die LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal beteiligt ist. Das Projekt umfasst eine bewusst provokante Imagekampagne, die über Banner in den Weinbergen, Social Media, Printmedien sowie eine eigene Website ausgespielt wird, um über eine gemeinsame Dachbotschaft die Angebote der Region, insbesondere Wein, Tourismus und Burgen, hervorzuheben.

Statt einer klassischen Kampagne setzt das Vorhaben auf provokante Slogans, um gezielt Aufmerksamkeit für die Region zu generieren. Neben der Kampagne bildet das B2B-Format „Mittelrhein sammelt" den zweiten Teil des Projekts. Dieses richtet sich an Vertreiber wie Händler, Gastronomen und Journalisten, wobei mehrere Winzer eingebunden werden.

Die Kostenaufteilung orientiert sich an der Weinbaufläche und liegt zu 20 % bei der LAG Rhein-Ahr und zu 80 % bei der LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal.

Frau Neitzert ergänzt im Hinblick auf den regionalen Tourismus, dass das Vorhaben aus zwei Prozessen hervorgegangen ist: einem Strategieprozess aus dem Bereich der Weinwerbung sowie der Touristischen Markenstrategie. Ziel ist es, mit dem in diesem Jahr eingeführten neuen Markenauftritt „Romantischer Rhein" die Region und die Winzer gemeinsam nach außen zu tragen. Engagierte Winzer haben sich hierfür zusammengeschlossen, um das Thema der Kampagne weiterzuentwickeln. Durch die provokanten Slogans soll das kleinste Weinbaugebiet Deutschlands mit seinen positiven Stärken bekannter gemacht werden.

Auf Nachfrage von Herrn Turck, ob die andere LAG dem Vorhaben bereits zugestimmt habe, wird dies bestätigt.

Frau Frericks merkt an, dass die Begrifflichkeit „Extrem" im Titel des Projektes überdacht werden sollte.

Frau Neitzert und Frau Frericks äußern außerdem Unmut bezüglich der in der Präsentation zur Sitzung verwendeten, mit KI erstellten, Bilder zu drei der vorgestellten Vorhaben, da das Risiko eines falschen ersten Eindrucks bestehe. Diese Bilder wurden auf Grundlage der eingereichten Projektsteckbriefe durch das Regionalmanagement für die Vorhaben erstellt, zu denen keine Illustrierung durch die Vorhabenträger eingereicht wurden. Das Regionalmanagement wird entsprechend zukünftig darauf verzichten, Vorhaben in dieser Art zu illustrieren.

TOP 5: Bewertung und Auswahl der Vorhaben des 7. LEADER-Förderaufrufs

Herr Pfundstein stellt nacheinander die durch die Koordinatorenrunde erarbeiteten Bewertungsvorschläge für die eingereichten Vorhaben vor.

Die Interessenkonflikte werden vorab genannt. Die entsprechenden Personen nehmen an den jeweiligen Diskussionen und Beschlüssen nicht teil.

Es gehen keine Änderungsvorschläge durch die Gremienmitglieder ein. Die Bewertungen werden dementsprechend übernommen. Folgende Beschlüsse werden daraufhin gefasst.

‚Bau einer inklusiven Sensorik-Arena im Remagener Stadtpark und barrierefreie Gestaltung des Umfelds' der Stadt Remagen

Interessenkonflikte: Frau Althoff/Herr Bürgermeister Ingendahl

Beschluss 1:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Rhein-Ahr bewertet das Vorhaben **‚Bau einer inklusiven Sensorik-Arena im Remagener Stadtpark und barrierefreie Gestaltung des Umfelds'** der Stadt Remagen nach Abstimmung mit einer Gesamtpunktzahl von **17** Punkten sowie der Erfüllung der Voraussetzungen für die Gewährung einer **Premiumförderung**. Das Vorhaben kann somit zum Antragsverfahren zugelassen werden."

Beschluss: einstimmig bestätigt

Das Ergebnis der Abstimmung wird folgendermaßen dokumentiert:

Gesamtzahl: ja / nein / Enthaltung
Ergebnis: 19 / 0 / 0

stimmberechtigte Mitglieder	Gesamtzahl Stimmen	Öffentlich	WiSo	Zivil
Sitzung	10	5	2	3
Umlaufverfahren	9	1	4	4
Summe	19	6	6	7
Anteil	100 %	32 %	32 %	37 %

‚Camille-Goupil-Park – Garten der deutsch-französischen Freundschaft. Begegnungs-, Kultur- und Naturgarten Rheinbrohl' der Ortsgemeinde Rheinbrohl

Interessenkonflikte: Herr Bürgermeister Ermtraud

Aufgrund des Interessenkonfliktes von Herrn Bürgermeister Ermtraud, übernimmt Herr Bürgermeister Fehr, als anwesender stellvertretender Vorsitzender die Sitzungsleitung für diesen Beschluss.

Beschluss 2:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Rhein-Ahr bewertet das Vorhaben **‚Camille-Goupil-Park – Garten der deutsch-französischen Freundschaft'** der Ortsgemeinde Rheinbrohl nach Abstimmung mit einer Gesamtpunktzahl von **15** Punkten sowie der Erfüllung der Voraussetzungen für die Gewährung einer **Premiumförderung**. Das Vorhaben kann somit zum Antragsverfahren zugelassen werden."

Beschluss: einstimmig bestätigt

Das Ergebnis der Abstimmung wird folgendermaßen dokumentiert:

Gesamtzahl: ja / nein / Enthaltung
Ergebnis: 19 / 0 / 0

stimmberechtigte Mitglieder	Gesamtzahl Stimmen	Öffentlich	WiSo	Zivil
Sitzung	10	5	2	3
Umlaufverfahren	9	1	4	4
Summe	19	6	6	7
Anteil	100 %	32 %	32 %	37 %

‚Familien-Radroute Sinzig' der Stadt Sinzig

Interessenkonflikte: Herr Bürgermeister Geron

Beschluss 3:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Rhein-Ahr bewertet das Vorhaben **‚Familien-Radroute Sinzig'** der Stadt Sinzig nach Abstimmung mit einer Gesamtpunktzahl von **13** Punkten sowie der Erfüllung der Voraussetzungen für die Gewährung einer **Premiumförderung**. Das Vorhaben kann somit zum Antragsverfahren zugelassen werden."

Beschluss: einstimmig bestätigt

Das Ergebnis der Abstimmung wird folgendermaßen dokumentiert:

Gesamtzahl: ja / nein / Enthaltung
Ergebnis: 19 / 0 / 0

stimmberechtigte Mitglieder	Gesamtzahl Stimmen	Öffentlich	WiSo	Zivil
Sitzung	10	5	2	3
Umlaufverfahren	9	1	4	4
Summe	19	6	6	7
Anteil	100 %	32 %	32 %	37 %

‚Erweiterung des Vereinsheims am Sportplatz in Sinzig-Westum' der Stadt Sinzig

Interessenkonflikte: Herr Bürgermeister Geron

Beschluss 4:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Rhein-Ahr bewertet das Vorhaben **‚Erweiterung des Vereinsheims am Sportplatz in Sinzig-Westum'** der Stadt Sinzig nach Abstimmung mit einer Gesamtpunktzahl von **9** Punkten. Das Vorhaben kann somit zum Antragsverfahren zugelassen werden."

Beschluss: einstimmig bestätigt

Das Ergebnis der Abstimmung wird folgendermaßen dokumentiert:

Gesamtzahl: ja / nein / Enthaltung
Ergebnis: 18 / 1 / 0

stimmberechtigte Mitglieder	Gesamtzahl Stimmen	Öffentlich	WiSo	Zivil
Sitzung	10	5	2	3
Umlaufverfahren	9	1	4	4
Summe	19	6	6	7
Anteil	100 %	32 %	32 %	37 %

‚Fahrdienst für benachteiligte Frauen in der VG Linz (Rhein)' der Frauenbegegnungsstätte UTAMARA e.V.

Interessenkonflikte: Herr Walter

Beschluss 5:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Rhein-Ahr bewertet das Vorhaben **‚Fahrdienst für benachteiligte Frauen in der VG Linz (Rhein)'** des Frauenbegegnungsstätte UTAMARA e.V. nach Abstimmung mit einer Gesamtpunktzahl von **16** Punkten sowie der Erfüllung der Voraussetzungen für die Gewährung einer **Premiumförderung**. Das Vorhaben kann somit zum Antragsverfahren zugelassen werden."

Beschluss: einstimmig bestätigt

Das Ergebnis der Abstimmung wird folgendermaßen dokumentiert:

Gesamtzahl: ja / nein / Enthaltung
Ergebnis: 18 / 1 / 0

stimmberechtigte Mitglieder	Gesamtzahl Stimmen	Öffentlich	WiSo	Zivil
Sitzung	10	6	2	2
Umlaufverfahren	9	1	4	4
Summe	19	7	6	6
Anteil	100 %	37 %	32 %	32 %

‚Mittelrhein Extrem – Neue Sichtbarkeit für Wein, Landschaft und Menschen einer außergewöhnlichen Region' des Mittelrhein-Wein e.V.

Interessenkonflikte: Herr Jedele, Frau Neitzert (nicht stimmberechtigt)

Beschluss 6:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Rhein-Ahr bewertet das Vorhaben **‚Mittelrhein Extrem – Neue Sichtbarkeit für Wein, Landschaft und Menschen einer außergewöhnlichen Region'** des Mittelrhein-Wein e.V. nach Abstimmung mit einer Gesamtpunktzahl von **16** Punkten. Das Vorhaben kann somit zum Antragsverfahren zugelassen werden."

Beschluss: einstimmig bestätigt

Das Ergebnis der Abstimmung wird folgendermaßen dokumentiert:

Gesamtzahl: ja / nein / Enthaltung
Ergebnis: 19 / 0 / 0

stimmberechtigte Mitglieder	Gesamtzahl Stimmen	Öffentlich	WiSo	Zivil
Sitzung	11	6	2	3
Umlaufverfahren	8	1	4	3
Summe	19	7	6	6
Anteil	100 %	37 %	32 %	32 %

Ranking

Herr Pfundstein stellt das sich aus der Bewertung ergebende Ranking vor.

Frau Schröer erkundigt sich bezüglich des Programms „Starkes Land" und wirft die Frage auf, ob der erste Platz im Ranking nicht eher diesem Bereich zuzuordnen sei, da das aktuelle Projekt den vorgegebenen Budgetrahmen stark sprengt. Herr Pfundstein verweist hierzu darauf, dass für das betreffende Projekt noch keine Baugenehmigung vorliegt. Zudem könnte das Windhundprinzip das gesamte Vorhaben gefährden.

Beschluss 7:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Rhein-Ahr beschließt das Ranking und die Auswahl der eingereichten Vorhaben des 7. LEADER-Förderaufrufes wie in der Sitzung am 24.09.2026 festgelegt.

Das Vorhaben **‚Bau einer inklusiven Sensorik-Arena im Remagener Stadtpark und barrierefreie Gestaltung des Umfelds'** der Stadt Remagen wird zum Antragsverfahren zugelassen. Es wird eine **Premiumförderung** in Höhe von **75 %** auf die beantragten, förderfähigen Kosten gewährt.

Das Vorhaben **‚Fahrdienst für benachteiligte Frauen in der VG Linz (Rhein)'** des Frauenbegegnungsstätte UTAMARA eV. wird zum Antragsverfahren zugelassen. Es wird eine **Premiumförderung** in Höhe von **75 %** auf die beantragten, förderfähigen Kosten gewährt.

Das Kooperationsvorhaben **‚Mittelrhein Extrem – Neue Sichtbarkeit für Wein, Landschaft und Menschen einer außergewöhnlichen Region'** des Mittelrhein-Wein e.V. wird zum Antragsverfahren zugelassen.

Das Vorhaben **‚Camille-Goupil-Park – Garten der deutsch-französischen Freundschaft'** der OG Rheinbrohl wird zum Antragsverfahren zugelassen. Es wird eine **Premiumförderung** in Höhe von **75 %** auf die beantragten, förderfähigen Kosten gewährt. Dem Vorhaben werden die Restmittel des Aufrufes angeboten."

Beschluss: einstimmig bestätigt

Das Ergebnis der Abstimmung wird folgendermaßen dokumentiert:

Gesamtzahl: ja / nein / Enthaltung
Ergebnis: 20 / 0 / 0

stimmberechtigte Mitglieder	Gesamtzahl Stimmen	Öffentlich	WiSo	Zivil
Sitzung	11	6	2	3
Umlaufverfahren	9	1	4	4
Summe	20	7	6	7
Anteil	100 %	35 %	30 %	35 %

Herr Pfundstein erläutert, dass für das soeben ausgewählte Kooperationsvorhaben weitere Beschlüsse gefasst werden müssen, damit die Kooperation ordnungsgemäß abgewickelt werden kann. Daraufhin werden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 8:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Rhein-Ahr stimmt dem Kooperationsvorhaben **‚Mittelrhein Extrem – Neue Sichtbarkeit für Wein, Landschaft und Menschen einer außergewöhnlichen Region'** zu. Es erkennt die Förderbedingungen der federführenden LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal für das Vorhaben an und stimmt deren Bewertung zu. Die LAG Rhein-Ahr beteiligt sich mit 20 % (6.825,00 Euro ELER-Mittel) an der Fördersumme."

Beschluss: einstimmig bestätigt

Das Ergebnis der Abstimmung wird folgendermaßen dokumentiert:

Gesamtzahl: ja / nein / Enthaltung
Ergebnis: 19 / 0 / 0

stimmberechtigte Mitglieder	Gesamtzahl Stimmen	Öffentlich	WiSo	Zivil
Sitzung	11	6	2	3
Umlaufverfahren	8	1	4	3
Summe	19	7	6	6
Anteil	100 %	37 %	32 %	32 %

Beschluss 9:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Rhein-Ahr stimmt der Unterzeichnung des projektbezogenen Kooperationsvertrages mit der LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal durch den Vorsitzenden zu. Die federführende LAG wird ermächtigt, im weiteren Abstimmungsprozess von der ADD und/oder dem MLWUF geforderte redaktionelle Änderungen am Kooperationsvertrag vorzunehmen. Die Partner-LAG ist hierüber zu informieren."

Beschluss: einstimmig bestätigt

Das Ergebnis der Abstimmung wird folgendermaßen dokumentiert:

Gesamtzahl: ja / nein / Enthaltung
Ergebnis: 19 / 0 / 0

stimmberechtigte Mitglieder	Gesamtzahl Stimmen	Öffentlich	WiSo	Zivil
Sitzung	11	6	2	3
Umlaufverfahren	8	1	4	3
Summe	19	7	6	6
Anteil	100 %	37 %	32 %	32 %

TOP 6: Kooperationsvorhaben „Offensive Trockenmauer"

Herr Pfundstein stellt das Kooperationsvorhaben vor, bei dem es sich um ein Projekt der **LAG Mosel** in Kooperation mit der **LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal** sowie weiteren LAGn handelt, für die das Thema Trockenmauern relevant ist. Die beiden genannten LAGn tragen die Kosten und bringen ihr eigenes Budget ein. Finanzielle Mittel der LAG Rhein-Ahr sollen hierbei ausdrücklich nicht einfließen. Der Fokus des Projekts liegt nicht primär auf einer Ausbildung, sondern auch auf der Weiterbildung des bestehenden Personals.

Geplant sind zudem Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit, mögliche Kooperationen mit Schulen, Mauerbautage sowie Trockenmauer-Festivals. Die Organisation und Vernetzung soll über eine zu schaffende Projektkoordinationsstelle erfolgen.

Da es sich um ein LAG-eigenes Projekt handelt, ist eine Förderquote von **100 % möglich**. Ziel ist zudem die Sensibilisierung für das Thema.

Frau Frericks stellt die Verständnisfrage, welche Rolle das eigene Gremium bei diesem Vorhaben einnimmt.

Herr Pfundstein antwortet darauf, dass für die LAG Rhein-Ahr keine Kosten entstehen, man jedoch gegebenenfalls Schulungen und die Öffentlichkeitsarbeit bekannt machen werde.

Herr Turck führt ergänzend aus, dass das Thema Trockenmauern nicht nur für den Weinbau von Bedeutung sei, sondern im Zusammenhang mit Initiativen zum immateriellen Kulturerbe stehe. Gerade wegen der Steillagen sei es wichtig, das Handwerk gezielt zu schulen.

Auf die Frage von Herrn Pfundstein an Frau Schroer, ob angesichts bereits bestehender Kurse im Naturpark überhaupt noch Bedarf bestehe, antwortet Frau Schroer, dass solche Kurse in Leutesdorf zwar bereits des Öfteren durchgeführt

würden, die Verstetigung dieser Maßnahmen jedoch wichtig sei und man das Vorhaben daher unterstütze. Zudem sei das Weltkulturerbe bereits beantragt. Entsprechende Veranstaltungen wurden schon durchgeführt und stießen in der Bevölkerung auf sehr positive Resonanz.

Daraufhin werden die folgenden Beschlüsse gefasst.

Beschluss 1:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Rhein-Ahr stimmt dem Kooperationsvorhaben **‚Offensive Trockenmauer – Qualifizierung und Vermittlung für Erhalt und Entwicklung der Kulturlandschaften und der traditionellen Handwerkskunst'** der LAG Mosel zu. Vorbehaltlich eines positiven Auswahlbeschlusses der federführenden LAG Mosel erkennt das Entscheidungsgremium der LAG Rhein-Ahr für das Vorhaben die Auswahlkriterien der federführenden LAG an und stimmt deren Bepunktung zu.

Die LAG Rhein-Ahr stellt hierfür keine Mittel bereit."

Beschluss: einstimmig bestätigt

Das Ergebnis der Abstimmung wird folgendermaßen dokumentiert:

Gesamtzahl: ja / nein / Enthaltung
Ergebnis: 20 / 0 / 0

stimmberechtigte Mitglieder	Gesamtzahl Stimmen	Öffentlich	WiSo	Zivil
Sitzung	11	6	2	3
Umlaufverfahren	9	1	4	4
Summe	20	7	6	7
Anteil	100 %	35 %	30 %	35 %

Beschluss 2:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Rhein-Ahr stimmt der Unterzeichnung des vorliegenden projektbezogenen Kooperationsvertrages mit der LAG Mosel und den weiteren LAGn durch den Vorsitzenden zu. Die federführende LAG Mosel wird dazu ermächtigt, im weiteren Abstimmungsprozess von der ADD und/oder MWVLW geforderte redaktionelle Änderungen am Kooperationsvertrag vorzunehmen. Die Partner-LAG ist darüber zu informieren."

Beschluss: einstimmig bestätigt

Das Ergebnis der Abstimmung wird folgendermaßen dokumentiert:

Gesamtzahl: ja / nein / Enthaltung
Ergebnis: 20 / 0 / 0

stimmberechtigte Mitglieder	Gesamtzahl Stimmen	Öffentlich	WiSo	Zivil
Sitzung	11	6	2	3
Umlaufverfahren	9	1	4	4
Summe	20	7	6	7
Anteil	100 %	35 %	30 %	35 %

TOP 7: Regionalbudget 2027

Frau Schäfer informiert, dass nach aktuellen Informationen im kommenden Jahr erneut Mittel für die Kleinstprojekte bereitgestellt werden. Wie hoch diese Mittelbereitstellung ist und wann eine Mittelzuweisung erfolgt, ist aktuell noch ungewiss. Analog zum letzten Jahr erfragt sie, ob das Regionalbudget im kommenden Jahr erneut beantragt werden soll. Hierzu gehen keine Rückfragen ein. Daraufhin wird der folgende Beschluss gefasst.

Beschluss 1:

„Unter Vorbehalt der Bereitstellung der Mittel für das Regionalbudget aus der GAK beauftragt das Entscheidungsgremium der LAG Rhein-Ahr die Geschäftsstelle und das Regionalmanagement mit der **Antragstellung** über die Höchstsumme im Rahmen des Regionalbudgets bei der ADD für das Jahr 2027.

Darüber hinaus beschließt das Entscheidungsgremium der LAG Rhein-Ahr die Bereitstellung der Eigenmittel von 10% aus den projektunabhängigen Mitteln zur Umsetzung des Vorhabens ‚Regionalbudget (GAK 9.0)'."

Beschluss: einstimmig bestätigt

Das Ergebnis der Abstimmung wird folgendermaßen dokumentiert:

Gesamtzahl: ja / nein / Enthaltung
Ergebnis: 20 / 0 / 0

stimmberechtigte Mitglieder	Gesamtzahl Stimmen	Öffentlich	WiSo	Zivil
Sitzung	11	6	2	3
Umlaufverfahren	9	1	4	4
Summe	20	7	6	7
Anteil	100 %	35 %	30 %	35 %

Weiterhin stellt Frau Schäfer einen Vorschlag zur Gestaltung der Eckdaten des Förderaufrufes für das Regionalbudget vor. Als Zeitraum für den Aufruf wird der 01.02. bis 25.03.2027 vorgeschlagen.

Sie erläutert, dass der Aufruf je nach Verfügbarkeit der Mittel vor der Veröffentlichung angepasst werden muss. Um flexibel und schnell agieren zu können, bittet Sie daher das Gremium, den Beschluss hierzu so zu fassen, dass das Regionalmanagement und die Geschäftsstelle ggf. die Eckdaten ohne zusätzlichen Beschluss vor der Veröffentlichung des Aufrufes ändern können.

Hierzu gehen keine Rückfragen ein.

Beschluss 2:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Rhein-Ahr bestätigt die beigefügten Auswahlkriterien.

Unter Vorbehalt der Bereitstellung der Mittel für das Regionalbudget aus der GAK beauftragt das Entscheidungsgremium der LAG Rhein-Ahr die Geschäftsstelle und

das Regionalmanagement, den Förderaufruf „Regionalbudget 2027“ wie in der Sitzung am 24.09.2026 vorgestellt vorzubereiten und zu veröffentlichen.

Die Geschäftsstelle und das Regionalmanagement werden dazu ermächtigt, den Aufruf in modifizierter Form, je nach Verfügbarkeit der Mittel, zu veröffentlichen.“

Beschluss: einstimmig bestätigt

Das Ergebnis der Abstimmung wird folgendermaßen dokumentiert:

Gesamtzahl: ja / nein / Enthaltung
Ergebnis: 20 / 0 / 0

stimmberechtigte Mitglieder	Gesamtzahl Stimmen	Öffentlich	WiSo	Zivil
Sitzung	11	6	2	3
Umlaufverfahren	9	1	4	4
Summe	20	7	6	7
Anteil	100 %	35 %	30 %	35 %

TOP 8: Ehrenamtliche Bürgerprojekte 2027

Analog zum Förderangebot Regionalbudget erläutert Herr Bürgermeister Ermtraud die Antragstellung der Ehrenamtlichen Bürgerprojekte und stellt daraufhin folgenden Beschluss vor.

Beschluss 1:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Rhein-Ahr beauftragt die Geschäftsstelle und das Regionalmanagement mit der Antragstellung der Höchstsumme an Mitteln im Rahmen der Ehrenamtlichen Bürgerprojekte bei der ADD für das Jahr 2027.“

Beschluss: einstimmig bestätigt

Das Ergebnis der Abstimmung wird folgendermaßen dokumentiert:

Gesamtzahl: ja / nein / Enthaltung
Ergebnis: 20 / 0 / 0

stimmberechtigte Mitglieder	Gesamtzahl Stimmen	Öffentlich	WiSo	Zivil
Sitzung	11	6	2	3
Umlaufverfahren	9	1	4	4
Summe	20	7	6	7
Anteil	100 %	35 %	30 %	35 %

Abschließend stellt Frau Schäfer einen Vorschlag zur Gestaltung der Eckdaten des Förderaufrufes für die Ehrenamtlichen Bürgerprojekte vor. Dieser soll im Idealfall parallel zum Regionalbudget-Aufruf im Zeitraum vom 01.02. bis 25.03.2027 laufen. Sie erläutert, dass der Aufruf je nach Verfügbarkeit der Mittel vor der Veröffentlichung angepasst werden muss. Um flexibel und schnell agieren zu können, bittet Sie daher das Gremium, den Beschluss hierzu so zu fassen, dass

das Regionalmanagement und die Geschäftsstelle ggf. die Eckdaten ohne zusätzlichen Beschluss vor der Veröffentlichung des Aufrufes ändern können.

Beschluss 2:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Rhein-Ahr bestätigt die beigefügten Auswahlkriterien.

Unter Vorbehalt der Bereitstellung der Mittel durch das Land Rheinland-Pfalz beschließt das Entscheidungsgremium der LAG Rhein-Ahr den Förderaufruf „Ehrenamtliche Bürgerprojekte 2027" wie in der Sitzung am 24.09.2026 vorgestellt.

Die Geschäftsstelle und das Regionalmanagement werden dazu ermächtigt, den Aufruf in modifizierter Form, je nach Verfügbarkeit der Mittel, zu veröffentlichen."

Beschluss: einstimmig bestätigt

Das Ergebnis der Abstimmung wird folgendermaßen dokumentiert:

Gesamtzahl: ja / nein / Enthaltung
Ergebnis: 20 / 0 / 0

stimmberechtigte Mitglieder	Gesamtzahl Stimmen	Öffentlich	WiSo	Zivil
Sitzung	11	6	2	3
Umlaufverfahren	9	1	4	4
Summe	20	7	6	7
Anteil	100 %	35 %	30 %	35 %

TOP 9: Sonstiges

Frau Schäfer berichtet über den Förderaufruf „Starkes Land - Innovativ, Nachhaltig, Resilient". Alle Unterlagen, Voraussetzungen und detaillierten Informationen zum Förderaufruf sind auf der Website sowie auf den Social Media-Profilen der LAG Rhein-Ahr abrufbar. Der Förderaufruf umfasst ein Volumen von 10 Millionen Euro, welche zum aktuellen Zeitpunkt jedoch noch nicht komplett freigegeben sind, da sich noch Mittel in einem Änderungsantrag der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Europäischen Union befinden.
Herr Turck und Frau Schröer berichten von ihren Erfahrungen mit dem Förderaufruf aus den anderen LAGn, in den sie Mitglieder sind. Nach aktuellem Kenntnisstand wurden bereits viele Projekte ausgewählt und zur Förderung eingereicht. Herr Pfundstein und Frau Schäfer ergänzen darauf aufbauend, dass Projektideen immer noch eingereicht werden können, jedoch keine Informationen zum aktuellen Stand des Restbudgets des Aufrufes vorliegen. Sicher sei, dass Vorhaben zum Zeitpunkt der Einreichung bei der Bewilligungsbehörde eine Baugenehmigung vorliegen haben müssen, wenn erforderlich. Herr Pfundstein empfiehlt, bei einer Projektidee gerne zunächst an das Regionalmanagement heranzutreten.

Herr Pfundstein teilt abschließend mit, dass am 17. November 2026 der LEADER-Lenkungsausschuss zusammen mit dem Ministerium und der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) stattfinden wird. Sich daraus ergebende Informationen werden entsprechend an die LAG weitergeleitet.

Es gehen keine weiteren Punkte ein.

Herr Bürgermeister Ermtraud bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 19:20 Uhr.

Bad Hönningen, den 29.10.26

Bürgermeister Jan Ermtraud

Vorsitzender der LAG Rhein-Ahr

Bad Breisig, den 29.10.26

Mathias Walter

Protokollführung

Anlage 1: Anwesenheitsliste

Nr.	Name *ggf. Name Vertreter:in*	Institution	Anwesend
Öffentlich			
1	Becker, Frank	Bürgermeister VG Linz am Rhein	**entschuldigt**
2	Caspers, Marcel *Felten, Dieter*	Bürgermeister VG Bad Breisig	**X**
3	Ermtraud, Jan	Bürgermeister VG Bad Hönningen	**X**
4	Fehr, Karsten	Bürgermeister VG Unkel	**X**
5	Geron, Andreas	Bürgermeister Vfr. Sinzig	**X**
6	Ingendahl, Björn *Althoff, Lisa-Marie*	Bürgermeister Vfr. Remagen	**X**
7	Schröer, Irmgard	Naturpark Rhein-Westerwald	**X**
Wirtschafts- und Sozialpartner			
1	Glaser, Sabine	Werbegemeinschaft Oberwinter	**entschuldigt**
2	Göttes, Diana	Rheinwaldheim Ev. Altenhilfe	**entschuldigt**
3	Greiner, Walburga	Weltladen Remagen-Sinzig	**X**
4	Scheinpflug, Jörg	De Coda GmbH, Rheinbreitbach	**entschuldigt**
5	Schmitz, Reiner W.	Schmitz Haustechnik GmbH, Hillesheim	**X**
6	Seyffert, Jörg	Eifelbahn Verkehrsgesellschaft GmbH	**entschuldigt**
Zivilgesellschaft			
1	Cremer, Sascha	Stellvertretend Wehrleiter der Verbandsgemeinde Bad Breisig	**entschuldigt**
2	Frericks, Julia	Engagierte Bürgerin	**X**
3	Jedele, Stefan	Mittelrheinwein e.V.	**entschuldigt**
4	Koffer, Hans Jürgen	Dorfgemeinschaftsverein Franken	**X**
5	Seiler-Rehling, Bernd	Engagierter Bürger	**entschuldigt**
6	Walter, Wolfgang	Seniorenbeirat	**X**
7	Weber-Lambert, Monika	Bürgerforum Sinzig e.V.	**entschuldigt**

	Name *ggf. Name Vertreter:in*	Institution	Anwesend
Beratende Mitglieder, nicht stimmberechtigt			
	Freiher von Weichs, Clemens	Engagierter Bürger	
	Neizert, Kristina	Romantischer Rhein e.V.	**X**
	Turck, Sebastian	DLR Westerwald-Osteifel	**X**
	Maier, Olaf	ADD	
Regionalmanagement/Geschäftsstelle, nicht stimmberechtigt			
	Schüller, Margit *Walter, Mathias*	VG Bad Breisig	**X**
	Schwarz, Luzie	VG Linz am Rhein	**X**
	Pfundstein, Nino	entra Regionalentwicklung GmbH	**X**
	Schäfer, Ronja	entra Regionalentwicklung GmbH	**X**
Gäste, nicht stimmberechtigt			
	Göbel, Oliver	Stadt Sinzig	**X**
	Speich, Helmut	Sportverein Westum	**X**
	Eles, Nergiz	Frauenbegegnungsstätte UTAMARA e.V.	**X**
	Hassan, Tania	Frauenbegegnungsstätte UTAMARA e.V.	**X**

Anlage 3: Beschlossene Rankingliste des 5. LEADER-Förderaufrufes

Rankingliste für LEADER-Vorhaben 2023 - 2027

Kofinanziert von der Europäischen Union

Lokale Aktionsgruppe Rhein-Ahr

Förderaufruf vom 01.06.2026

Sitzung des LAG-Entscheidungsgremiums am 24.09.2026

Festgelegtes Buget im Aufruf (EUR)	**Gesamte Fördermittel**	**301.961,41**
	dav. EU-Mittel	201.961,41
	dav. Landesmittel	100.000,00
	dav. Projektunabhängige kom. Mittel	**0**

Maximal zu erreichende Punktzahl:	32	**Mindestpunktzahl**	9

Ranking	Bezeichnung des Vorhabens	Träger/in des Vorhabens	Gesamtkosten (EUR)	förderfähige Gesamtkosten (EUR)	Punkt-zahl	Zuwendungs-satz	Zuwendung (EUR)	Zuwendung (EUR), davon			Kumulierte Zuwendung (EUR) im Ranking
								EU-Mittel	Landesmittel	Projektunab-hängige Mittel	
	Bau einer inklusiven Sensorik-Arena im Remagener Stadtpark und barrierefreie Gestaltung des Umfelds	Stadt Remagen	203.269,92	203.269,92	17	75%	152.452,44	152.452,44	0,00	0,00	152.452,44
	Fahrdienst für benachteiligte Frauen in der VG Linz (Rhein)	Frauenbegegnungsstätte UTAMARA e.V.	60.710,39	60.710,39	16	75%	45.532,79	36.426,23	9.106,56	0,00	197.985,23
	Mittelrhein Extrem - Neue Sichtbarkeit für Wein, Landschaft und Menschen einer außergewöhnlichen Region	Mittelrhein-Wein e.V.	45.500,00	45.500,00	16	Anwendung der Förderbedingu	6.825,00	6.825,00	0,00	0,00	204.810,23
	Camille-Goupil-Park - Garten der deutsch-französischen Freundschaft; Begegnungs-, Kultur- und Naturgarten Rheinbrohl	OG Rheinbrohl	164.910,34	164.910,34	15	75%	**97.151,18**	**6.257,74**	**90.893,44**	**0,00**	**301.961,41**
	Familien-Radroute Sinzig	Stadt Sinzig	10.608,85	10.608,85	13	75%	*7.956,64*	*7.956,64*	*0,00*	*0,00*	*309.918,05*
	Erweiterung des Vereinsheims am Sportplatz in Sinzig-Westum	Stadt Sinzig	513.962,14	513.962,14	9	65%	*334.075,39*	*334.075,39*	*0,00*	*0,00*	*643.993,44*

Bad Hönningen, 29.10.26
Ort, Datum

Unterschrift LAG-Vorsitzende(r) bzw. stellvertretende(r) Vorsitzende(r)